

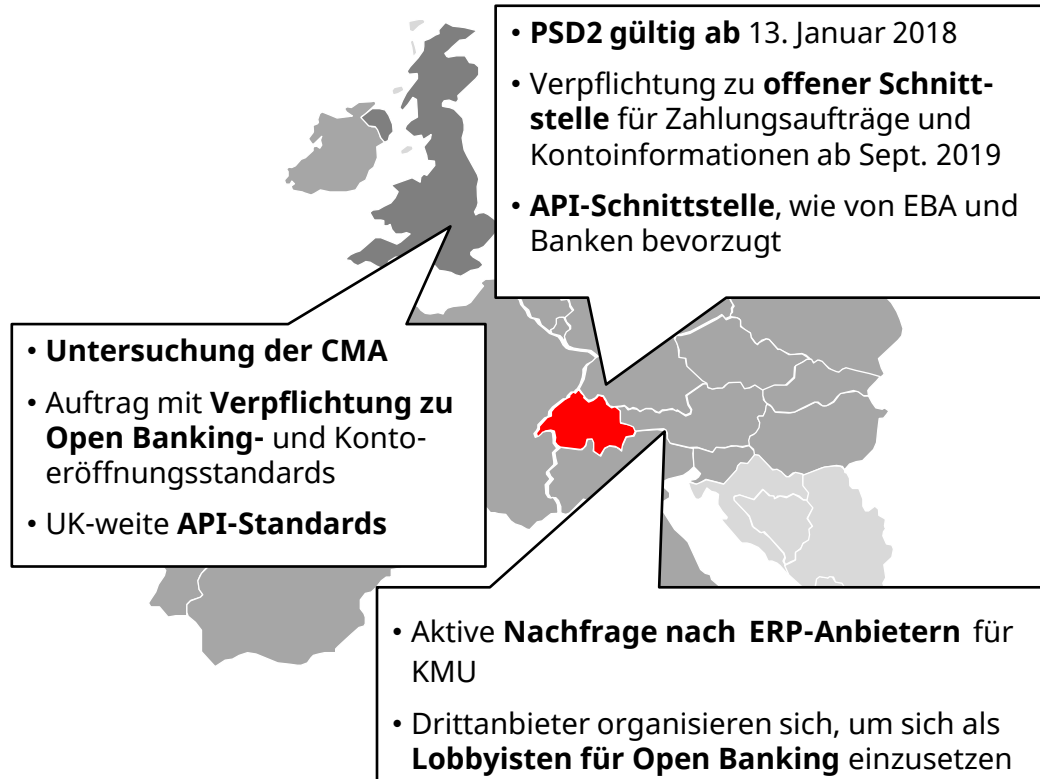


Swiss Corporate API

Swiss Banking Operations Forum, 16. Mai 2018

Daniel Dahinden, Head Business Unit Innovation & Digital, SIX

Zeit zu handeln: Verschiedene Initiativen in Europa treiben Open Banking voran, häufig mit Intervention der Aufsichtsbehörden

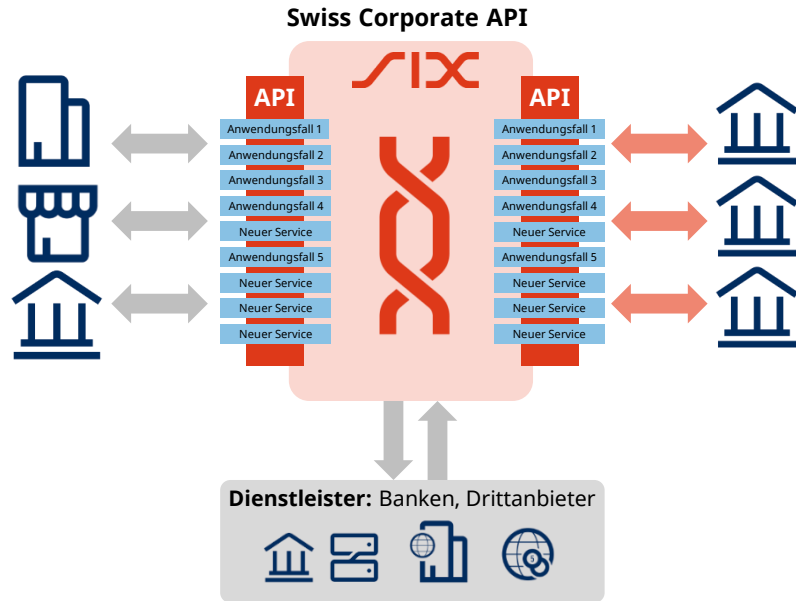


Auswirkung auf den Schweizer Finanzplatz

- Enge Zusammenarbeit mit Drittanbietern zur Deckung der Nachfrage
- Schutz der Kunden vor unsicheren Alternativen (z.B. Screen Scraping)
- Einführung von nationalen Open Banking API-Standards
- Fokus auf Anwendungsfälle mit grösstem Wert für alle Parteien
- Reaktion auf mögliche aufsichtsrechtliche Interventionen bei «Open Interbank»-Initiative

Corporate API: Wertschöpfung durch APIs für derzeitige und zukünftige relevante Banking-Anwendungsfälle

Vision einer Corporate API: der zentrale API-Hub in der Schweiz werden



Bedarfsorientierte Anwendungsfälle, um Mehrwert sicherzustellen

Aktueller Schwerpunkt: echte Probleme lösen und Infrastruktur vereinfachen

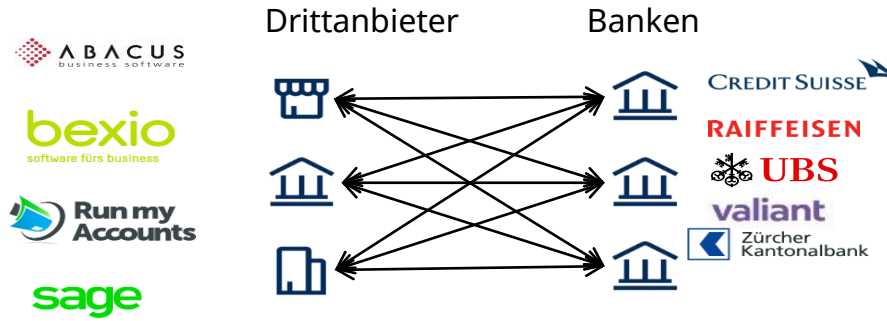
Bankkontozugang und Einlieferung von Zahlungsaufträgen mit Fokus auf Anwendungsfälle in Firmen

Ausblick: Erweiterung durch verschiedene zusätzliche, in der Finanzindustrie relevante Anwendungsfälle

- Zugang zu Buchhaltungsdaten und elektronische Finanzberichterstattung als erste Kandidaten
- Gemeinschaftliche Governance ermöglicht, tatsächlichen Bedarf zu erfassen und weitere relevante Anwendungsfälle zu entwickeln

SIX als zentraler API-Hub wird die Infrastruktur für Banken und Drittanbieter vereinfachen und optimieren

Aktuelle Situation: Nicht skalierbare individuelle Integrationen



Nachteile der direkten Integration

- Proprietäre, individuelle Lösung zwischen zwei Akteuren mit sehr hohem Wartungsaufwand
- Spezifische Implementierung gemäss den individuellen für jede Bank/jeden Drittanbieter erforderlichen Standards
- Keine verfügbare Zertifizierung, muss individuell erfolgen
- Mit zentraler Zertifizierungsstelle wäre dies ein Broker-Modell (ähnlich dem Modell der Berlin Group)

Angebot bei Corporate API: Standardisierte zentrale Infrastruktur

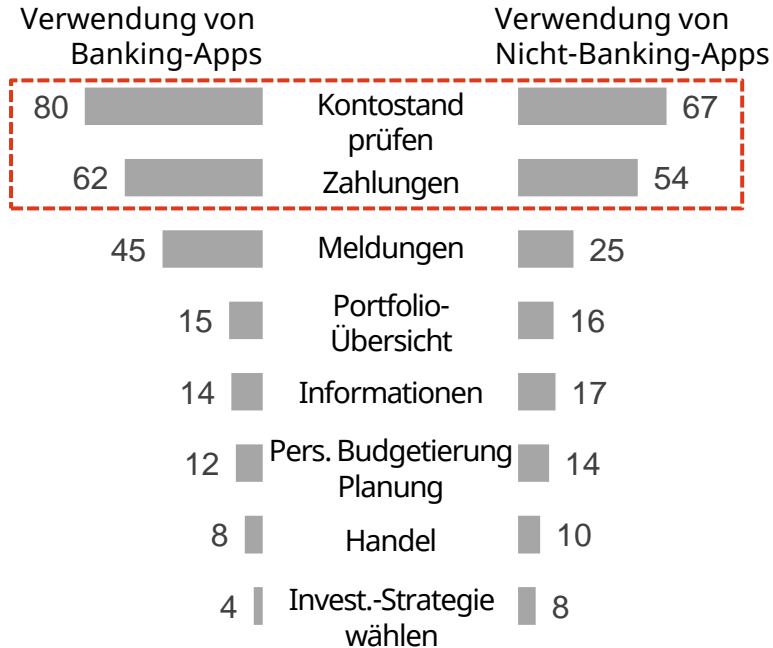


Vorteile der zentralen SIX-Lösung (Proxy-Modell) für Banken/Drittanbieter

- Nur eine Schnittstelle und Verbindung zwischen einem Akteur und SIX
- Zertifizierung und Durchsetzung der Compliance durch SIX
- Bereitstellung von Testumgebungen, Sandboxes und der gesamten Dokumentation
- Vorhandene Support-Systeme (Rechnungsstellung, Überwachung ...)

Erste Anwendungsfälle zeigen signifikanten und sofortigen Wert für Banken und Softwareanbieter im KMU-Kontext

Gefragteste Anwendungsfälle (in %)*



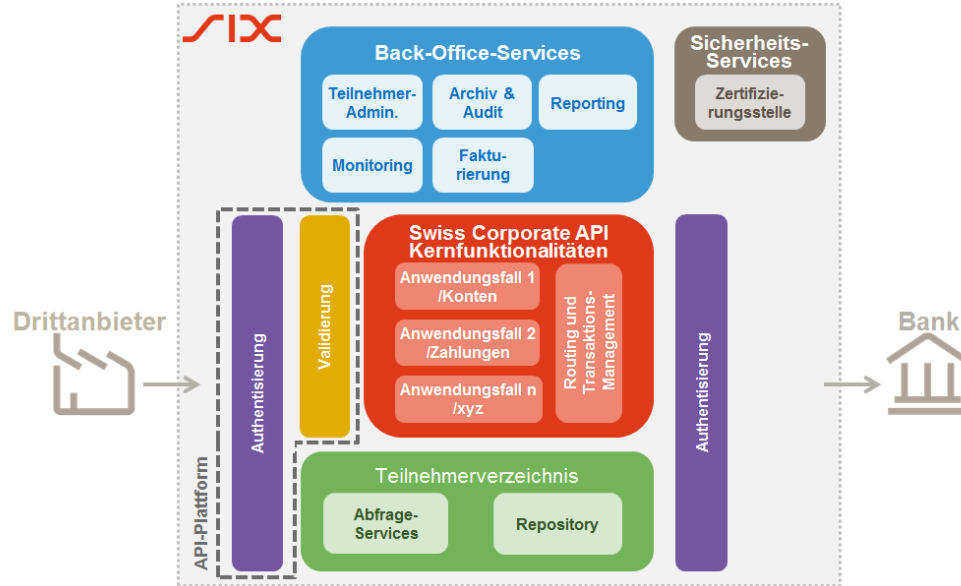
Priorisierte Anwendungsfälle für CH**



* Strategy& 2016

** Interviews mit Banken und KMU-Softwareanbietern. Umfang der Einführung

Durch Einrichten der Swiss API-Hub-Basis können wir schnell und kostengünstig neue Anwendungsfälle hinzufügen



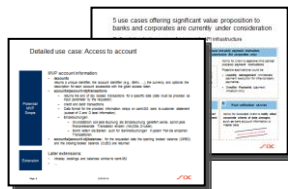
Weitere Komponenten zur Basisinfrastruktur

- Nach anfänglicher Hauptarbeit wird die zentrale Corporate API-Plattform implementiert
- Basisinfrastruktur, einschliesslich unterstützender Komponenten (z.B. Fakturierung, Reporting etc.), steht zur Verfügung
- Zusätzliche Anwendungsfälle werden auf der Plattform ausgeführt, erfordern jedoch keine grossen Erweiterungen, sondern nur Ausbau der Kernfunktionalitäten
- Vorhandene API-Management-Plattform bietet notwendige API-Kompetenzen, bei Bedarf stehen zusätzliche API-Experten zur Verfügung

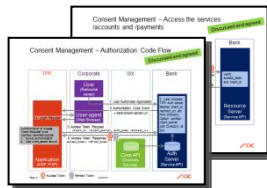
Anfängliche Hauptarbeit dient als Basis, für zusätzliche Anwendungsfälle sind nur Erweiterungen der Kernfunktionalitäten erforderlich

Corporate API-Arbeitsgruppe ist bei kritischen Fragen abgestimmt

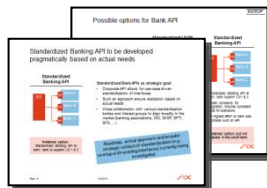
Scope der Anwendungsfälle



Konsens über Management & Sicherheit



Banking-API



Umfang der Anwendungsfälle wurde festgelegt

- Basis-Funktionsumfang (MVP) für Anwendungsfälle 1 und 2 festgelegt
- Fokus zunächst auf Lösung echter Bedürfnisse von Dienstleistungsanbietern und Banken
- Aufbauen auf etablierten Standards und Mustern

Erstes Konzept für konforme Sicherheit und Konsens etabliert

- Zufriedenstellende Lösung für Banken und Drittanbieter wurde definiert
- Hypothese: Konsens wird aus Sicherheitsgründen bei der Bank initiiert
- Zusätzliche Bemühung für Nicht-Standard-Konsens-Implementierung

Standardisierte Banking-API als Zieloption

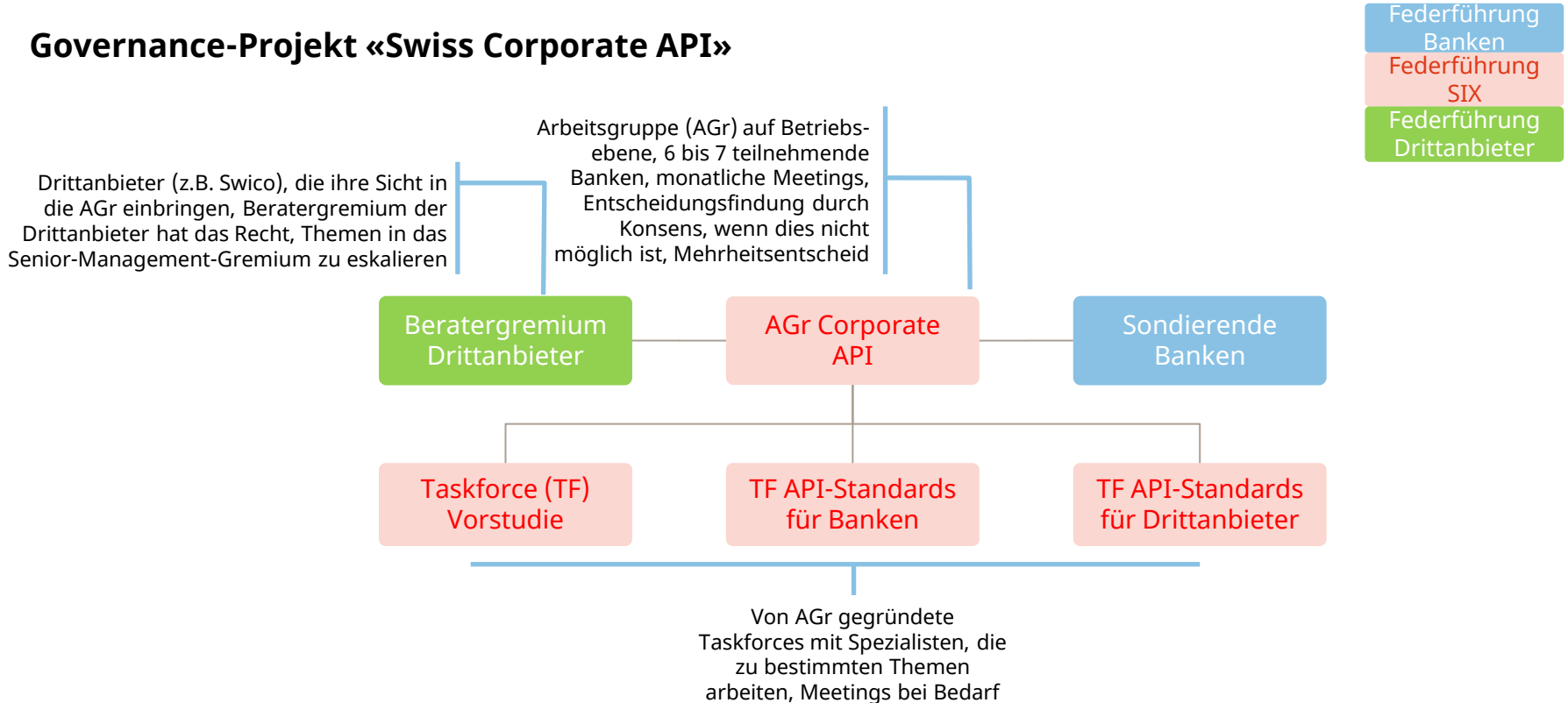
- Bankenweite Standardisierung als vorteilhaft angesehen
- Zukunftssichere Lösung ist gewünscht
- Taskforce zur Definition des Standards bereits gegründet

Weitere Themen

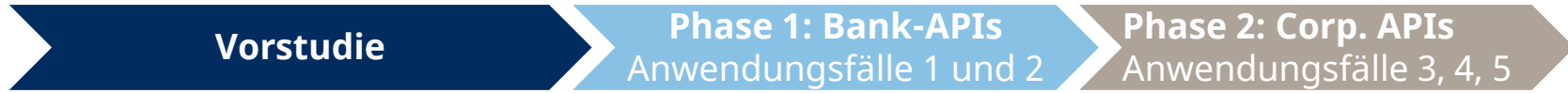
- Definition der Zahlungsfunktionen und API-Details erfolgt in Arbeitsgruppe
- Webbasierte Online-Clients für Drittanbieter als erstes Ziel für MVP (Fat-Clients im Moment nicht im Umfang)
- Proxy-Modell von SIX anstelle eines Broker-Modells

Governance-Projektvorschlag «Swiss Corporate API»

Governance-Projekt «Swiss Corporate API»



Phase 1 für Swiss Corporate API im Gange



Ziele

Ziele, Umfang, Projekt-Setup analysieren und spezifizieren

- Bedarf ermitteln (Banken und Drittanbieter)
- Anforderungen und Standards für alle Teilnehmer spezifizieren
- Umfang, mögliche Kosten, Preise und Zeitrahmen festlegen
- Analysieren, ob EU-PSD2-Setup für die Swiss Corporate API nutzbar
- Compliance- & Governance-Struktur für Services entwickeln

Wichtige Fragen

- Welche Assets sind für Banken vorhanden, welche Erweiterungen sind erforderlich
- Zugang zu Authentisierungsservice für Bankenkunden
- Token-Management zwischen Banken und Drittanbietern

Zeit-rahmen

- **Ende März 2018 beendet**

Zugang zu Unternehmenskonten und Einlieferung von Zahlungsaufträgen entwickeln

- Corporate API basierend auf SIX Banking-API-Infrastruktur erstellen
- Sicherstellen, dass die Unterschiede von Swiss Corporate API und PSD2 auf Technologie-, Governance- & Betriebs-ebene angemessen berücksichtigt sind
- Corporate API als ein Produkt mit Mehrwertlösungen positionieren

- Vereinbarung zu gemeinsamen Swiss Corporate API-Standards
- Anpassung der Banking-Infrastruktur an Standards
- Kommerzielles Modell finalisieren

- **Im April 2018 gestartet**
- **Go-live im Q2 2019**

Corporate APIs auf Drittanbieter ausweiten

- Optionen zur Standardisierung der APIs für Drittanbieter definieren
- Empfohlene API-Standards implementieren

- Vereinbarung zu gemeinsamen API-Standards
- Definition der Funktionalitäten für Anwendungsfälle 3, 4 und 5

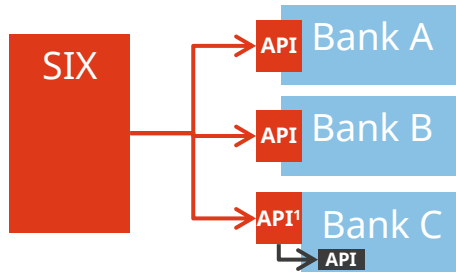
- **Start im Q2 2019**

Nächste Schritte

Anhang

Standardisierte Banking-API, die basierend auf aktuellem Bedarf pragmatisch entwickelt werden soll

Standardisierte Banking-API



Bevorzugte Option:

Standardisierte Banking-API bei jeder Bank für den Support der Anwendungsfälle 1 und 2

1. Adapter für bankspezifische APIs können bei Bedarf erstellt werden, erfordern jedoch zusätzlichen Aufwand bei der Bank

Standardisierte Banking-APIs als strategisches Ziel

- Corporate API ermöglicht eine auf Anwendungsfällen basierende Standardisierung von Schnittstellen
- Bei einer solchen Vorgehensweise erfolgt die Realisierung basierend auf tatsächlichen Anforderungen
- Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Standardisierungsgremien und Interessengruppen, um eine breite Unterstützung im Markt zu erreichen (Bankenverbände, Technologieanbieter, ISO, SKSF, SFTI, SFS etc.)
- Nicht standardisierte Banking-API-Implementierungen möglich, erfordern jedoch Extra-Aufwand bei der Bank

Taskforce-Banking-API bereits gestartet (Anwendungsfall 1 und 2), mit aktiver Beteiligung der Banken